

Anno etc. 90 23 die Octobris ist mein Weib nauf gen Hofe gezogen Zur künftigen Amme des Frewleins Annae Ottiliens⁴²⁾.

Anno etc. 91 23 novembris ist sie Wider abgetretten, Und Zu mir kommen. Und habe also bey lebetagen meines lieben Weibes ein gantz Jahr lang Und 1 Monath müssen ein Widwer sein.

Anno etc. 93 Vocatus sum 12 die Maii ad Diaconatum Sonnewaldensen loco domini Johan: Sutorii, aspirantis ad Parochiam Gosmariensem⁴³⁾.

20 die Maii Lipsiae examinatus: et sequenti 21 die ordinatus sum ad sacrosanctum ministerium.

5 die iunii ab vigilia festi Pentecostes Zum ersten beicht gesehen, sequenti festo Zum ersten mahl das Ampt gehalten, Und die erste Mittagspredigt gethan.

Anno etc. 94 1 die Januarii Wegen meines Straffampts Über das 7 geboth Vom Amptschösser Cunrad Fritzschen Verfolgung ausgestanden.

Anno etc. 95. 5 tag Junii als den 5 ☉ p. Trin. der Cantorey aus liebhabung Und beförderung der lieben Musicae, auf jährig empfangnes Crentzlein ein Viertteil Bier Zum besten geben⁴⁴⁾.

13 tag Octobris Heinrich Wienolden Parricidam nach Ueberreichten Abendtmahl als den ersten armen Sünder ad locum supplicii solus consolando comitiret.

Anno etc. 96. 18 tagk Aprilis an stadt des Schwachen Pastoris Johannis Stegmanni aufm Schloss Saal ex libro Ruth in presentia illustrium et nobilium personarum eine taufpredigt gethan, Und das Junge Herrlein Philippum Otthonem getaufft. auch Vor der G. Taffel Hieronymo Lucken etc. müssen das geschenke Werben.

Anno etc. 98 mense Februario andere Verfolgung Wegen des Straffampts der gotteslesterungk halben Von aulicis H. a. A. et H. R.

Verbum veritatis fuit mihi verbum
persecutionis et mortis tribulationis.

N. hat zweimal durch Strafpredigten Anstoss gegeben und sich Verfolgung zugezogen, darum rühmt er, Kurfürst Christian I. habe wohl leiden können, „das man Ungeschewett Und ohn einig ansehen der personen allerley sünd Unnd laster straffte“.

Nach der im vorigen Jahrhundert abgefassten Parochialchronik von Weisstropp (n. w. Dresden) ist N. dort 1600 Pfarrer geworden⁴⁵⁾ und 1631 gestorben. Da er jedoch die Dauer seiner Ehe auf 46 Jahr 32 Wochen angiebt, muss er 1634 erlebt haben.

⁴²⁾ Geb. 1591, gest. 1612.

⁴³⁾ In der Niederlausitz. Sutorii loco war N. auch Schulmeister in S. geworden.

⁴⁴⁾ Krentzlein als Preis des Gesanges 1553 in Wittenberg, s. Lubekus' Tagebuch, Neue Mitth. XI, 116.

⁴⁵⁾ Vergl. Kreyssig, Album der evangel. luther. Geistlichen in Sachsen (Dresden 1883) S. 533. Über den Unterschied von Diakonat und Pfarramt, Bülau a. a. O. S. 7.

